

## A N T R A G

der Abgeordneten Mag. Leichtfried, Antoni, Dworak, Findeis, Gartner, Ing. Gratzner, Jahrmann, Kernstock, Kraft, Onodi, Razborcan, Mag. Renner, Rosenmaier, Thumpser und Vladyka

### **betreffend Maßnahme zur Attraktivierung der Politik in Niederösterreich durch verstärkte Demokratisierung**

Politikverdrossenheit ist ein im heutigen Sprachgebrauch häufig verwendeter Begriff, der gerade im Zusammenhang mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen für die Unzufriedenheit und ablehnenden Haltung gegenüber den etablierten Parteien Anwendung findet. Tatsächlich handelt sich hierbei jedoch um Terminus für PolitikerInnen-, Partei(en)-, Demokratie-, Institutionen-, Staats-, Parlamentarismus- oder Systemverdrossenheit.

Ein Grund dafür sind mitunter auch die in den Medien kolportierten politischen Affären um Korruption und Intransparenz, unabhängig vom Umstand, ob es sich um Gerüchte handelt oder um belegte Tatsachen. Sie tragen dazu bei, dass dem Gesamtsystem Politik mittel- wie langfristig nachhaltiger Schaden zugefügt wird. Das wirkt sich naturgemäß auch auf das Gesamtimage der Politik aus.

Eine weitere wesentliche Ursache der Politikverdrossenheit ist laut Experten, eine wachsende Entfremdung zwischen politischen Entscheidungsträgern und der Gesellschaft.

Die betroffenen Bürgerinnen und Bürger haben oftmals das Gefühl in die politischen Entscheidungsprozesse nicht genügend eingebunden zu sein.

Beschlüsse der Politik müssen transparent und nachvollziehbar sein, der Bevölkerung muss das Gefühl gegeben werden, dass Beschlüsse in offener Kommunikation und freier Information zwischen den Akteuren des politischen Systems und den Bürgern getroffen werden.

Denn Transparenz ist essentieller Bestandteil der Demokratie und grundlegend für eine freie Willensbildung und eine fundierte Wahlentscheidung.

Mit dem neu geschaffenen „Transparenzpaket“ auf Bundesebene wurde ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung gesetzt.

Aber auch das Land Niederösterreich sollte mit gutem Beispiel vorangehen und wie auch in anderen Bereichen eine Vorreiterrolle in Sachen Transparenz und direkter Mitwirkungsrechte seiner Landesbürgerinnen und Landesbürger übernehmen und alles daran setzen, um die Glaubwürdigkeit und das Vertrauen in die Politik wiederherzustellen bzw. zu steigern.

So fehlt etwa das Instrument der Volksbefragung gänzlich im niederösterreichischen Rechtsbestand und auch Volksbefragungen haben, unabhängig von Zahl der Teilnehmer, jeweils nur empfehlenden Charakter für den Gesetzgeber.

Eine Bereitschaft zum politischen Engagement könnte durch mehr Möglichkeiten der direkten Einflussnahme der Bürger auf die Gesetzgebung und auf politische Entscheidungen gefördert werden, denn Umfragen zeigen, dass grundsätzlich Vorschläge, die es mehr Menschen möglich macht, an politischen Entscheidungen aktiv mitzuwirken, erwartet werden.

Dazu zählen insbesondere:

- Erleichterung der Zugangskriterien für direktdemokratische Instrumente
- Verbindliche Volksabstimmungen
- Schaffung einer Landesvolksanwaltschaft
- Ausbau der Minderheitenrechte
- „Verankerung“ der Opposition(sparteien) in der Verfassung
- Stärkung der Position des Landtages gegenüber der Regierung
- Rederecht im Landtag für Bundesräte, für den Leiter des Landesrechnungshofes und den Landesvolksanwalt

Um eben diesen Phänomen der Politikverdrossenheit entgegenwirken zu können, braucht es weitergehende, den heutigen politischen Bedürfnissen entsprechende

Neuerungen, in Form einer Demokratiereform in der NÖ Landesverfassung und der Geschäftsordnung des NÖ Landtages.

Die Gefertigten stellen daher den

**Antrag:**

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, im Sinne der Antragsbegründung gemeinsam mit den im Landtag vertretenen Fraktionen eine entsprechende Novelle zur NÖ Landesverfassung und der Geschäftsordnung des NÖ Landtages auszuarbeiten.

Der Herr Präsident wird ersucht diesen Antrag dem RECHTS- und VERFASSUNGS-AUSSCHUSS so rechtzeitig zur Vorberatung zuzuweisen, dass eine Behandlung im Ausschuss am 25. Oktober 2012 möglich ist.